

**14. Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)  
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu  
Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge Chemie mit den Ab-  
schlüssen Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Education (M.Ed.)  
(Fachprüfungsordnung Chemie (2-Fächer))**

**Vom 27. Juli 2017**

NBI. HS MBWK Schl.-H. 2017, S. 75

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 28.07.2017

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. März 2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 142), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 5. Juli 2017 die folgende Satzung erlassen:

### **Artikel 1**

Die Fachprüfungsordnung Chemie (2-Fach) vom 29. November 2007 (NBI. MWV. Schl.-H. 2008, S. 101), zuletzt geändert durch Satzung vom 1. Februar 2017 (NBI. HS MSGWG Schl.-H. S. 5) wird geändert wie folgt:

1. §4 erhält folgende Fassung:

**„§ 4 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung von Prüfungsleistungen**

Eine regelmäßige Teilnahme ist an den im Studienverlaufsplan entsprechend gekennzeichneten Begleitseminaren zu Praktika im Bachelor- und Masterstudiengang erforderlich. Für Seminare, die für die sichere Durchführung der Praktikumsversuche das notwendige technische und theoretische Verständnis der Studierenden sicherstellen, gilt Anwesenheitspflicht. Dazu zählen die Seminare der Module chem0212 und chem0511 sowie des Wahlpflichtmoduls chem0504. In diesen Seminaren werden für die Durchführung des Praktikums relevante Themen wie sicheres Arbeiten im Laboratorium, Laborordnung, allgemeine praktische Arbeitsregeln, Abfallbehandlung und das Wissen über die benötigten Arbeitsgeräte vermittelt. Höchstens ein Veranstaltungstermin darf unentschuldigt versäumt werden. Sollten weitere Veranstaltungstermine, höchstens jedoch 40% aller Termine, durch Krankheit oder andere triftige Gründe versäumt werden, können diese durch eine schriftliche Ausarbeitung oder ein mündliches Kolloquium ersetzt werden. Die weiteren Voraussetzungen für die Zulassung zu Modulprüfungen ergeben sich aus der Anlage.“

2. Die Anlage „Studienverlaufsplan Bachelor of Science / Arts Chemie (2-Fach, LAG)“ wird geändert wie folgt:
  - a. In der Darstellung für das Modul „chem0212“ im 2. Semester wird in der Spalte „LF“ nach dem Buchstaben „S“ das Zeichen „+“ eingefügt.
  - b. In der Darstellung für das Modul „chem0511“ im 5. Semester wird in der Spalte „LF“ nach dem Buchstaben „S“ das Zeichen „+“ eingefügt.
  - c. In der Darstellung für das Modul „chem0610“ im 6. Semester wird in der Spalte „Modulbezeichnung“ nach dem Wort „Vertiefung“ die Angabe „ , siehe Tabelle 1“ eingefügt.

d. Nach dem Studienverlaufsplan wird folgende Tabelle eingefügt:

”**Tabelle 1: Wählbare Module im Wahlpflichtbereich chem0610.**

Zu Belegen sind Module im Umfang von mindestens 5 LP. Bei den Fächerkombinationen Chemie/Mathematik und Chemie/Physik entfällt das Modul chem0310 „Mathematik für Studierende der Chemie 1“. Zu Belegen sind dann Module im Umfang von mindestens 11 LP aus folgender Liste.

Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP
chem 0206	Gefahrstoffkunde	V/V	1/1	WP		K, K	3
bcmb 0100	Grundlagen der Biochemie	V/Ü	3/1	WP		K	5
chem 0302	Strukturaufklärung organischer Moleküle	V/Ü	1/2	WP		K	3
chem 0304	Physikalische Chemie 2: Struktur der Materie	V/Ü	3/1	WP		HTK	6
chem 0404	Anorganische Chemie 2: Struktur und Reaktivität anorganischer Verbindungen	V/Ü	3/1	WP	chem0211	K	6
chem 0405	Physikalische Chemie 3: Reaktionskinetik	V/Ü	3/1	WP		HTK	6
chem 0406A	Analytische Chemie	V/V/P	2/2/2	WP		Pr, K 100%	7
MaWi-E004	Makromolekulare Chemie und Polymerwerkstoffe	V/V/Ü	2/2/1	WP		Ko, Ko	7
AEF-Expök1	Grundlagen der Lebensmittel- und biotechnologie	V/V/Ü	3/2/1	WP		K 60%, K 40%	7
chem 0406D	Meereschemie und Chemische Ozeanographie	V/V	2,5/2,5	WP		K	7
chem 0407	Einführung in die Computerchemie	V/Ü	2/1	WP		TK	5
chem 0501	Organische Chemie 2: Stereochemie und Naturstoffe	V/Ü	2/1	WP	chem0311	K	5
chem 0502	Organisch-Chem. Praktikum für Fortgeschrittene (mit Themenseminar)	S/P	2/10	WP	chem0311 chem0410	Pr 50%, V 20%, Ko 30%	10
chem 0504	Anorganisch-Chemisches Praktikum für Fortgeschrittene	S+/P	1/6	WP	chem0212	Pr 70%, V 30%	7
chem 0505	Anorganische Chemie 3: Koordinations- und Organometallchemie	V	2	WP		K	3
chem 0601	Organische Chemie 3: Organische Materialien und Synthesen	V/Ü	2/1	WP	chem0311	K	5
chem 0603	Physikalisch-Chemisches Fortgeschrittenpraktikum: Spektroskopische Methoden und Kinetik	S/P	2/4	WP		Pr 25%, V 25%, Ko 50%	7
chem 5016	Elektrochemie	V/Ü	2/1	WP		K	5

”

e. In den Erläuterungen zur Anlage wird unter „LF“ folgende Angabe angefügt:

„+ = Seminare sind teilnahmepflichtig“.

3. Die Anlage „Studienverlaufsplan Master of Science Education Chemie (2-Fach, LAG)“ wird geändert wie folgt:

- In der Darstellung für das Modul „chem1010-I“ im 1. Semester wird in der Spalte „Modulbezeichnung“ nach dem Wort „Chemie“ die Angabe „(siehe Tabelle 1)“ angefügt.
- In der Darstellung für das Modul „chem1010-II“ im 2. Semester wird in der Spalte „Modulbezeichnung“ nach dem Wort „Chemieunterricht“ die Angabe „(siehe Tabelle 1)“ angefügt.
- In der Darstellung für das Modul „chem1010-III“ im 4. Semester wird in der Spalte „Modulbezeichnung“ nach dem Wort „Chemie“ die Angabe „(siehe Tabelle 1)“ angefügt.

d. Nach dem Studienverlaufsplan wird folgende Tabelle eingefügt:

”**Tabelle 1: Wählbare Module im Wahlpflichtbereich chem1010.**

Zu Belegen sind Module im Umfang von mindestens 15 LP aus folgender Liste:

Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP
chem 0206	Gefahrstoffkunde	V/V	1/1	WP		K, K	3
bcmb 0100	Grundlagen der Biochemie	V/Ü	3/1	WP		K	5
chem 0302	Strukturaufklärung organischer Moleküle	V/Ü	1/2	WP		K	3
chem 0304	Physikalische Chemie 2: Struktur der Materie	V/Ü	3/1	WP		HTK	6
chem 0404	Anorganische Chemie 2: Struktur und Reaktivität anorganischer Verbindungen	V/Ü	3/1	WP	chem0211	K	6
chem 0405	Physikalische Chemie 3: Reaktionskinetik	V/Ü	3/1	WP		HTK	6
chem 0406A	Analytische Chemie	V/V/P	2/2/2	WP		Pr, K 100%	7
MaWi-E004	Makromolekulare Chemie und Polymerwerkstoffe	V/V/Ü	2/2/1	WP		Ko, Ko	7
AEF-Expök1	Grundlagen der Lebensmittel- und biotechnologie	V/V/Ü	3/2/1	WP		K 60%, K 40%	7
chem 0406D	Meereschemie und Chemische Ozeanographie	V/V	2,5/2,5	WP		K	7
chem 0407	Einführung in die Computerchemie	V/Ü	2/1	WP		TK	4
chem 0501	Organische Chemie 2: Stereochemie und Naturstoffe	V/Ü	2/1	WP	chem0311	K	4
chem 0502	Organisch-Chem. Praktikum für Fortgeschrittene (mit Themenseminar)	S/P	2/10	WP	chem0311 chem0410	Pr 50%, V 20%, Ko 30%	10
chem 0504	Anorganisch-Chemisches Praktikum für Fortgeschrittene	S+/P	1/6	WP	chem0212	Pr 70%, V 30%	7
chem 0505	Anorganische Chemie 3: Koordinations- und Organometallchemie	V	2	WP		K	3
chem 0601	Organische Chemie 3: Organische Materialien und Synthesen	V/Ü	2/1	WP	chem0311	K	4
chem 0603	Physikalisch-Chemisches Fortgeschrittenpraktikum: Spektroskopische Methoden und Kinetik	S/P	2/4	WP		Pr 25%, V 25%, Ko 50%	7
chem 1001	Anorganische Reaktionsmechanismen	V/S	2/1	WP		K	5
chem 1002	Fortgeschrittene Methoden der Strukturaufklärung in der Organischen Chemie	V/Ü	1/2	WP		K	5
chem 1003	Physikalische Chemie 4: Molekülspektroskopie	V/Ü	2/1	WP		HTK	5
chem 2001	Moderne Konzepte der Anorganischen Chemie	V/S	2/1	WP		K	5
chem 2002	Fortgeschrittene Konzepte der Organischen Chemie	V/Ü	2/1	WP		K	5
chem 2003	Physikalische Chemie 5: Statistische Thermodynamik	V/Ü	2/1	WP		HTK	5
chem 3004	Chemische Kolloquien und Exkursionen	S/E	1/3	WP		V, Tst	5
chem 5007	Laserspektroskopie und Massenspektroskopie	V/S/P	2/1/4	WP		Pr	5
chem 5013	Kristallstrukturanalyse	V/Ü/P	1/1/1	WP		Pr, Ko	5
chem 5015	Von der Forschung in die Bildung: Fachdidaktische Rekonstruktion von aktuellen Forschungsthemen	S/P	1/2	WP		HA	5
chem 5016	Elektrochemie	V/Ü	2/1	WP		K	4

e. In den Erläuterungen zur Anlage wird unter „LF“ folgende Angabe angefügt:  
„+ = Seminare sind teilnahmepflichtig“.

## **Artikel 2**

- (1) Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2017 in Kraft.
- (2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.
- (3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.
- (4) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.
- (5) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 27. Juli 2017 erteilt.

Kiel, den 27. Juli 2017

Prof. Dr. Natascha Oppelt  
Dekanin der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel